

20 Gründe, warum man ein schlechter Terrorist ist

1. Viele ihrer Projekte gehen in die Hose, weil sie nur noch drei Finger zum Abzählen haben.
2. Sie wohnen in Pfullendorf direkt zwischen Polizeirevier und BND-HQ
3. Sie kommen einfach an keine Chemikalien mehr, seit sie zu dreimal Lebenslang verurteilt wurden.
4. Sie fragen sich, warum sie an jedem Grenzübergang einer Leibesvisitation unterzogen werden, obwohl sie groß: "Gegen Terror" auf ihre Motorhaube gesprayed haben.
5. Sie werden einfach nicht mit ihrem 100 Kilo schweren Sprengsatz fertig und finden ihre Freunde doof. Die meinen immer, es läge daran, dass sie ihren Sprengstoff von den Streichhölzern abkratzen würden.
6. Sie haben sich letzte Woche wieder zwei Kilo Backpulver als Koks unterjubeln lassen.
7. Sie suchen ihre Infos im Internet auf billigen Kopien von Bombenterror.de
8. Sie fragen sich immer noch, wie der BND ihr Plutonium finden konnte, obwohl sie es doch im doppelten Boden ihrer Kaffeedose lagerten.
9. Osama Bin Laden halten sie immer noch für einen amerikanischen Topspion...auch nach seinem Tod!
10. Selbst in ihrem Rollstuhl fahren sie noch über ihre eigenen Tretminen.
11. Der BND-Agent lachte sie aus, als sie von ihren drei aufeinander folgenden Kamikazieflügen erzählten.
12. Ihre Daten werden von einem Windowsrechner geschützt.
13. Beim Herstellen von Kohlenstaub verwenden sie immer eine Kerze als Lichtquelle.

14. Die Säuren beim Nitro mischen sie immer nach Gefühl.
15. Sie verstecken ihren Sprengstoff im Backofen.
16. Sie verstehen auch heute noch nicht, wie ihr Volk sie nach Elba verbannen konnte.
17. Auch ihr tausendster Fanbrief an Fidel Castro kam ungeöffnet und mit dem Aufdruck: "Unbekannt verzogen" zurück.
18. Irgendwie engt diese Zwangsjacke sie in ihrem Bewegungsdrang ein.
19. An Silvester hüpfen sie immer auf und ab und rufen die ganze Zeit nur: "Die Nacht des Teufels und keiner kann den Terror aufhalten", wonach sie gleichzeitig fünf Böller zünden.
20. Mit ihren 40 Jahren wohnen sie immer noch bei ihren Eltern und besprechen alle ihre Pläne mit ihnen.
21. Sie lassen sich 12 Fässer Wasserstoffperoxid unter ihrem Arsch gegen Pisse austauschen.
22. Sie denken, dass es nichts mit ihrem Handy zu tun hat, wenn sich um das Terrorcamp, welches sie gerade besuchen eine ganze Schar Amis mit Richtantennen aufstellen.